



Erfolgreiche Zwischenbilanz bei großer Jagd auf Energiefresser: Hofer-Kunden wollen jährlich bis zu 4 Millionen Euro an Energiekosten sparen

(Sattledt, 25.10.2013; Hofer) Hofer sagt gemeinsam mit seinen Kunden den großen und kleinen Energiefressern im Alltag den Kampf an. Und das mit Erfolg: Das zweite Leuchtturmprojekt der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ zieht nach fünf Wochen eine erste, sehr positive Bilanz. Fast 5.000 Teilnehmer haben bisher an der Online-Energiefresserjagd teilgenommen und ihre Absichtserklärungen zum Energiesparen auf www.projekt2020.at abgegeben. Wenn alle guten Vorsätze auch tatsächlich umgesetzt werden, ersparen sich die Teilnehmer insgesamt bis zu 4 Millionen Euro an Energiekosten pro Jahr.

Die Jagd geht weiter - Chance auf tolle Preise noch bis Ende November

Energie ist einer der Preistreiber in österreichischen Haushalten. Daher bietet Hofer in regelmäßigen Abständen energiesparende Produkte an. Und vor rund fünf Wochen startete Hofer mit Unterstützung der Experten von „die umweltberatung“ die große Jagd auf Energiefresser im eigenen Haushalt. Die Aktion ist als Online-Gewinnspiel aufgebaut, bei dem die Teilnehmer die Chance auf wertvolle Preise wie E-Bikes oder Gratis-ÖBB-Jahrestickets haben. Unter www.projekt2020.at haben alle Interessierten noch bis Ende November die Möglichkeit mitzumachen.

Dabei geben die Teilnehmer Absichtserklärungen, welche einfachen, aber wirksamen Schritte sie in Zukunft zum Energiesparen setzen werden. Die Mitspieler durchwandern in virtueller Form verschiedene Zimmer und erhalten wertvolle Tipps und Informationen zum Energiesparen - sei es rund um den Warmwasserbedarf im Badezimmer, den Herd in der Küche oder die Unterhaltungselektronik im Wohnzimmer. „Ziel des Online-Gewinnspiels ist die Bewusstseinsbildung. Gemeinsam mit Hofer führen wir den Österreichern vor Augen, wie leicht man sich Energie und gleichzeitig Geld sparen kann“, so Markus Piringer, Leiter von „die umweltberatung“ Wien.

Teilnehmer entdecken großes Einsparpotenzial im eigenen Haushalt

Bislang haben fast 5.000 Teilnehmer mitgemacht. Werden alle guten Vorsätze auch tatsächlich umgesetzt, würden sich die Teilnehmer jährlich insgesamt bis zu 4 Millionen Euro an Energiekosten sparen, wobei die individuelle Ersparnis abhängig ist von der jeweiligen Haushaltsgröße und den tatsächlich gesetzten Maßnahmen. Diese Ersparnis entspricht rund 26 Millionen Kilowattstunden - das ist so viel Energie, wie 880 Haushalte jährlich inklusive Heizung, Strom und PKW verbrauchen.

Die größten Einsparpotenziale zeigt die Energiefresserjagd bei PKW, Heizung, Fenster, Klimageräten und Warmwasser auf. Gleichzeitig bestätigt sich, dass gerade das Auto „die heilige Kuh“ der Österreicher ist. Bei diesem Energiefresser haben die wenigsten, nämlich nur rund 2.800 Teilnehmer eine Absichtserklärung abgegeben.

Wo Hofer selbst den Hebel ansetzt

Auch Hofer spart Energie in großem Stil: Das Unternehmen hat seinen Strombedarf seit Anfang 2013 komplett auf Grünstrom aus Österreich umgestellt und den Energiefressern in den eigenen Verkaufslokalen konsequent den Kampf angesagt. Dank einer Vielzahl an Maßnahmen arbeitet jede der österreichweit 440 Filialen so energieeffizient wie möglich. Am Beispiel Strom lässt sich der Erfolg festmachen: Innerhalb eines Jahres konnten alle Hofer-Filialen zusammen so viel Strom sparen, wie mehr als 1.000 Haushalte jährlich verbrauchen.



Grünstrom-Aktion läuft noch bis 31. Oktober

Beim Strom haben auch die Kunden von Hofer die Chance auf eine günstige Lösung - und das nicht nur virtuell. Gemeinsam mit der Partnerfirma oekostrom bietet Österreichs beliebtester Lebensmittelhändler noch bis einschließlich 31. Oktober 100 % Grünstrom aus Österreich an. Laut Greenpeace-Stromcheck handelt es sich - wie schon bei der ersten Aktion im Jänner 2013 - um eines der ökologisch hochwertigsten Grünstrom-Angebote.

Der Energiepreis (ohne Netz und Abgaben) beläuft sich auf 6,21 Cent/kWh (netto) bzw. 7,45 Cent/kWh (brutto). Unter 3.000 Kilowattstunden Jahresstromverbrauch ist eine Grundgebühr von 0,90 Euro pro Monat (netto) bzw. 1,08 Euro (brutto) zu bezahlen. Diese Grundgebühr ist geringer als bei vergleichbaren Produkten, und ein Durchschnittshaushalt verbraucht meist ohnehin mehr als 3.000 kWh. Der Anbieterwechsel ist denkbar einfach.

Über Projekt 2020

Unter Projekt 2020 bündelt Hofer seit dem Frühjahr 2013 sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse sowie jährlich zwei Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kundeneinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die neuen Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Die Initiative „Projekt 2020“ läuft mindestens bis zum Jahr 2020 und wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter www.projekt2020.at.

Rückfragehinweis

Henrike Brandstötter & Susanne Moser – Rosam Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-217 und -219

E-Mail: henrike.brandstotter@rosam.at; susanne.moser@rosam.at

DI Gudrun Stöger – oekostrom AG

Tel.: 0676-75 45 995

E-Mail: gudrun.stoeger@oekostrom.at

Kontakt Kundenservice: 0800 100 207



Sabine Seidl – „die umweltberatung“ Wien

Tel.: 01/803 32 32-72 und 0699/189 174 65

E-Mail: sabine.seidl@umweltberatung.at

Fotocredit

Bildmaterial auf Anfrage